

Ercheint täglich
Abends
mit Ausnahme der
Sonn- und Feterstage.
Preis für ein
Quartal in Halle
15 Sgr.,
außwärts durch die
Post mit dem betr.
Postaufschlage.

Hallisches Tageblatt.

Inferate 1/4 Sgr.
für die dreispaltige
Zeile, bei größeren
Insertionen mit
entspr. Rabatt.
Der ganze Erlös des
Blattes, einschließlich
des Inseratentheils,
fällt der städtischen
Armenverwaltung zu.

Einundsiebzigster Jahrgang.

Ämtliches Ordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 5.

Freitag, 7. Januar

1870.

Halle, 6. Januar.

Dinstag den 4. Januar Abends 8 Uhr fand in dem Zeichen-
saale der Gewerbeschule die Eröffnung der Zeichenschule statt. Es waren
81 Meldungen von Theilnehmern eingegangen, von denen manche über
zwanzig, einige wenige sogar über dreißig Jahre zählen. Eine Folge die-
ser erfreulichen Theilnahme an dem neuerrichteten Institute ist, daß der
Unterricht statt in zwei Stunden wöchentlich in vier Stunden erteilt
werden muß, nämlich Dinstag und Freitag Abends für solche, die vor
dem Jahre 1853, Montag und Mittwoch Abends für die, welche nach
demselben geboren sind. Die Eröffnung, bei welcher die Herren Rector
magnificus Dr. Knoblauch, Director Dr. Schrader, Stadtrath Frh.
v. Hellborff und Driesemann, Director Dr. Rasemann, Fabrik-
ant Benno, Director Scharlach, Director Dr. Kohlmann zugegen
waren, erfolgte durch eine eindrucksvolle Ansprache des Herrn Oberbürger-
meister v. Voß, in welcher auf den Werth und die Ziele der Schule,
sowie auf die Nothwendigkeit einer ehrenhaften Haltung der Schüler in
beredter Weise hingewiesen ward. Sachliche Mittheilungen durch die
Herren Stadtrath Dr. v. Bassowitz, welcher Vorsitzender des Curato-
riums ist, und den Lehrer H. Hinzle schlossen sich an. — Wenn die Theil-
nahme sich auf dieser Höhe des ersten Anfangs erhält, so steht zu hoffen,
daß die Schule unserem Kunstgewerbe von großem Nutzen sein wird.

— Die Zeitschrift des landwirthschaftlichen Central-Vereins der
Provinz Sachsen u. (Verantwortlicher Redacteur: Def.-Rath Dr. Stadel-
mann zu Halle; General-Secretair des Vereins: Dr. in Commission der
Buchhandlung des Waisenhauses in Halle.) enthält in Nr. 1. (Januar-
Heft) 1870: 1) Abhandlungen: Blomeyer in Hornburg: Anbauver-
suche mit Weizen. — v. Wangenheim-Gotha: Ueber die Wirkung der
Kultur auf den Boden. — K.: Ergebnisse zwölffähriger Bewirthschaftung
ohne Stallmist. I. — v. Lettow-Sargstedt: Ueber die Einrichtung und
Bewirthschaftung der sogenannten Grasgärten. I. — Steinburg: Ueber
die Verwerthung der Kartoffeln durch Brennerie. — Dellus-Ueteren:
Kalte oder warme Fütterung des Rindviehes im Winter. — Armann-
Erfurt: Ueber die Rindviehzucht in Thüringen. I. — Forke in Braun-
schweig: Aufzucht und Mastung. — Taschenberg: Ueber dem Obstbau
schädliche Insecten: a. der Apfelwickler; b. der Pflaumenwickler; c. die
Pflaumen-Sägewespe. — Stadelmann: Einige Worte zur Interessenver-
tretungs-Frage. 2) Kleinere Mittheilungen: Allgem. landw. Ver-
hältnisse: Die Ernte des Jahres 1869. — Ueber das Verfahren bei Grün-
dung von Drainage-Genossenschaften. — Geognostische Untersuchung des
Grund und Bodens zu Zwecken des Ackerbaues. — Zur Frage der land-
wirthschaftlichen Ansiedelung im Auslande. — Feldbau: Ueber Anreichtät
im Samenhandel. — Kopfoingung bei Klee. — Vertilgung der Kleeheide.
— Viehzucht: Zur Frage der Fleischschafzucht. — Versuche über die zweck-
mäßigste Zubereitung des Futters. — Ueber Gefahren bei der Häcksel-
fütterung. — Landw. Maschinen- und Geräthekunde: Die Preise der
Fowler'schen Dampfplüge. — Das Depot landwirthschaftlicher Maschinen
und Geräthe zu Erfurt. — Landw. Nebengewerbe: Die Zunahme des
Großbetriebs in der Brennerie. — Verschiedenes: Versuch über das Ver-
hältnis des Maulwurfs zu den Engerlingen. — Die kleinen Feinde der
Landwirthschaft. — In Sachen des Acherlebener Zuckerrüben-Samen-
baues 3) Ämtliche Bekanntmachungen: Wegfall der Postofrei-
heit für die Vereinscorrespondenz. 4) Nachrichtliche Mittheilun-
gen an die Vereine: Die Beschlüsse der Central-Versammlung vom
7. December 1869. 5) Anzeigen: Revision der Dünger-Control-Lager.

— Polizeiliche Bestrafungen. Im Monat December 1869
sind auf Grund der vorläufigen polizeilichen Straffestsetzung (Gesetz vom
14. Mai 1852) folgende Strafmandate erlassen:

31 wegen groben Straßenufzugs, 11 wegen Sonntagsentheiligung,
12 wegen Ueberschreitung der Polizeistunde, 5 wegen Bettelns, 2 we-
gen Nichtbefolgung der Reiseroute, 7 wegen straßenpolizeilicher Ueber-
tretungen, 2 wegen Ableitens übelriechender Flüssigkeiten auf die Straße,
1 wegen Vergeudung von Wasser der städtischen Leitung, 2 wegen
Nichtanmeldung von Gesellen z. Krankenkasse, 16 wegen polizeiwidriger
Aufbewahrung von Petroleum, 8 wegen verbotwidrigen Fahrens und
Nichtbeaufsichtigung der Geschirre, 4 wegen Nichtanmeldung von Haus-
bewohnern, 1 wegen Hausrechtsverletzung, 3 wegen Umherlaufenlassens
der Hunde, 9 wegen Uebertretung des Droschken- und Dienstmanns-
Reglements, 1 wegen verbotwidriger Schneeablagerung, 13 wegen
Marktpolizeivergehen, 1 wegen Thierquälerei, 1 wegen Stempelcontra-
vention, 1 wegen fahrlässigen Umgangs mit Feuer und Licht, 1 wegen
Bahnpolizeiwidrigkeit, 2 wegen Bauens ohne polizeilichen Consens.
Summa 134 Strafmandate.

Außerdem wurden auf Antrag der Königl. Polizei-Anwaltschaft
vom hiesigen Königl. Polizei-Gericht 17 Strafmandate wegen diverser
Polizeicontraventionen erlassen und im öffentlichen mündlichen Verfahren
verurtheilt:

1) wegen unterlassener Straßenreinigung 1 Pers. zu 15 Sgr.; 2) wegen
Versperrung der Straßen 1 P. zu 10 Sgr., 1 P. zu 1 R. und 1 P.
zu 2 R.; 3) wegen unterlassener Aufsicht auf Pferde und Wagen 1 P.
zu 1 R.; 4) wegen auffichtslosen Umherlaufenlassens der Hunde 2 P.
zu 1 R.; 5) wegen Badens an verbotener Stelle 1 P. zu 2 R.; 6) we-
gen Felddiebstahls 1 P. zu 15 Sgr. und 1 P. zu 2 R.; 7) wegen Holz-
diebstahls 6 P. zu 20 Sgr., 1 P. zu 1 R. 10 Sgr. und 1 P. zu 1 R.
18 Sgr.; 8) wegen Gewerbsunzucht 1 P. zu 3 Tagen; 9) wegen gro-
ben Ufzugs 1 P. zu 5 R.; 10) wegen Uebertretung der Beschränkun-
gen der Polizei-Aufsicht 1 P. zu 1 Woche und 1 P. zu 10 Tagen;
11) wegen Bettelns im wiederholten Rückfalle 1 P. zu 1 Woche;
12) wegen Landstreicherei und Bettelns 2 P. zu 8 Tagen. Summa
25 Personen.

— Lotterie. Bei der heute angefangenen Ziehung der 1. Klasse
141 ster königlicher Klassen-Lotterie fiel der Hauptgewinn von 5000 Thlr.
auf Nr. 57,500. 2 Gewinne zu 1200 Thlr. fielen auf Nr. 9369 und
55,153. 3 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 7334, 27,571 und 69,820
und 1 Gewinn zu 100 Thlr. fiel auf Nr. 36,532. Berlin, den 5. Ja-
nuar 1870. Königl. General-Lotterie-Direction.

— Im Jahre 1869 erschienen nicht weniger, als 13,651 Neuig-
keiten des deutschen Buchhandels.

Tageschau.

Freitag, den 7. Januar.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis 2 Uhr Nachm.
Sparcassen. Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—1 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm.
Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm.
Spar- und Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 9—1 U.
Vorm. u. 3—4 U. Nachm.
Öffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek von 11—1 U. Vorm.
Vereine. Handwerker-Bildungs-Verein (Barfüßerstraße Nr. 5) 7 $\frac{1}{2}$ —10 U. Abends
(Singen.)
Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 U. Abends.

Etablissement.

Mit dem heutigen Tage übernahm ich die in dem Hause des Hrn. Brehme, lange Gasse Nr. 18, befindliche Bäckerei.

Indem dieses mein Etablissement dem hochverehrten Publicum hierdurch anzeige, versichere ich, die mich beehrenden Herrschaften durch prompte und reelle Bedienung in jeder Weise zufrieden zu stellen.

Halle, den 3. Januar 1870.

Gustav Finck, Bäckermeister,
lange Gasse Nr. 18.

Alle 8 Tage erscheint eine Nummer

im Umfange von 1—2 Bogen
im grössten Folio-Format mit Extra-Beilagen u. zahlreichen
Abbildungen.

Alle Buchhandlungen u. Postämter

des In- und Auslandes
nehmen Bestellungen an und liefern auf
Verlangen
Probe-Nummern.

**Illustrirte
Damen-Zeitung**

DER BAZAR ist die reichhaltigste u. nützlichste Familien-Zeitung, das beliebteste und gelesenste Blatt für Mode und Unterhaltung, ein Blatt für alle Stände.	Abonnements-Preis incl. aller Supplemente u. Extra- Beilagen vierteljährlich nur 25 Sgr.	DER BAZAR ist das gelesenste Blatt der Welt. Er erscheint in 11 verschiedenen Sprachen in einer Auflage von fast einer halben Million Exemplare.
--	--	--

Fünfzehn Jahre sind es nunmehr, dass der Bazar den ersten Prospect in die Welt schickte. Was wir damals versprochen, eine Zeitung für die Frauen und ihre Familien zu schaffen, wie es vordem keine ähnliche gab, d. h. eine alle modischen, ökonomischen und ästhetischen Interessen der Frau vertretende und fördernde Zeitung, ist uns, wie der Erfolg beweist, gelungen. Der Bazar ist seit Jahren ein Weltblatt, er wird in einer Auflage von fast

einer halben Million

Exemplare und in elf Sprachen gedruckt. Aber wenn auch dieser colossale Erfolg uns auf das Klarste beweist, dass der Bazar einem Bedürfniss der Frauenwelt entspreche, so gab sich die Redaction doch niemals eitlem Selbstgenügen hin, sondern war mit unermüdlicher Ausdauer stets darauf bedacht, ihr Programm zu erweitern und den Abonnentinnen von Jahr zu Jahr vollkommeneres und Mehr zu bieten. Wir können deshalb heute wie vor 15 Jahren sagen: der Bazar ist die billigste Frauenzeitung, die billigste, weil sie die beste und reichhaltigste ist. Unsere Abonnentinnen mögen den nunmehr beendigten Jahrgang durchblättern und dann fragen wir sie: Gibt es ein Blatt der Welt, dass in solchem Maasse und so gewissenhaft dem Interesse ihrer eigenen Person, wie ihrer Familie, dem Interesse ihres Geschmacks, ihres Geistes und Herzens, ihres Haushalts und ihrer Börse Rechnung trägt wie der Bazar. — Der Bazar ist kein Luxusblatt, sondern nützlich im eminenten Sinn des Wortes; er lehrt die Damen nicht nur sich geschmackvoll und modern kleiden, sondern wie man auf die billigste und bequemste Weise sich geschmackvoll und modern kleiden könne. Er berücksichtigt jedes Alter und eignet sich für Frauen aller Stände! Er ist ein treuer Rathgeber für das ganze Haus: für den Salon, das Boudoir, das Wohn- und Kinderzimmer, für Küche und Keller, ja so universell ist der Bazar, dass er auch im Rauchzimmer des Hausherrn sich den Eingang erobert hat, kurz:

Der Bazar ist die weitverbreitetste, beste und billigste Frauenzeitung der Welt.

Montag den 17. Januar 1870
Im Saale des Volksschul-Gebäudes

Concert

von

Anton Rubinstein.

Anmeldungen auf numerirte Plätze à 1 $\frac{1}{2}$ werden bei **S. Karmrodt** angenommen.

Kühler Brunnen. Sonnabend den 8. Januar Schlachtfest, früh
9 Uhr Wellfleisch. **A. Koch.**

Ein Parterre-Logis oder Wohnung mit Keller wird zum 1. April zu beziehen gesucht. Offerten unter **A. B. C.** in der Exped. d. Bl. niederzul.

Ein Paar junge Leute suchen ein anständiges Logis im Preise von 24—30 $\frac{1}{2}$. Offerten unter **S. S. # 20** in der Exped. d. Bl. niederzul.

Halle, Buchdruckerei des Waisenhauses.

Cigarren- u. Wickelmacher auf
Formenarbeit suchen

Ludwig Bölske Nachfolger.

Von zwei einzelnen Leuten wird zum 1. Juli eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 1—2 Kammern, Küche nebst Zubehör, möglichst in der Bel- Etage und Gartenantheil, gesucht. Adressen unter **S. # 10** in der Exped. d. Bl. abzug.

Eine Wohnung: Königsviertel, Ober-Leipziger-
straße oder Magdeburger Chaussee, von 26 bis
32 $\frac{1}{2}$ wird sofort oder 1. Februar von ein Paar
einzelnen Leuten gesucht. Adressen abzugeben bei
Deperade, Lindenstraße 6.

Zu einem Fischwaarengeschäft wird sogleich oder
1. April ein kl. Laden, Parterre oder Kellerlokal
gesucht. Offert. **M. G.** in der Exped. d. Bl. erb.

Ein ruhiger Miether sucht Stube, Kammer,
Küche und Boden im Preise von 26—30 $\frac{1}{2}$.
Zu erfragen **Rathhausgasse 5, 2 Tr.**

Gesucht wird ein Logis im Preise von 24 bis
26 $\frac{1}{2}$ von einer alleinlebenden Frau. Adressen
unter **G. S.** in der Exped. d. Bl. erbeten.

Eine Wohnung für 25 bis 26 $\frac{1}{2}$ wird von
ruhigen Leuten 1. April gesucht. **Rutschgasse 2.**

Ein Logis, Entrée, 3 St., 3 R., Küche und
a. Zubehör, zu verm. Adressen unter **M. S.**
in der Expedition d. Bl. niederzuliegen.

Ein Logis, bestehend aus 3 Stuben mit Zu-
behör, am 1. April beziehbar, ist zu vermieten
Steg 14.

Die Bel-Etage Klaustrhorstraße Nr. 18, beste-
hend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche mit
Wasserleitung, separatem Eingange, verschlossenem
Entrée u. Zubehör, ist sofort oder später zu verm.

Sonntag Abend wurde vom Steintor nach der
Schimmelgasse ein weißer Strumpf verloren.
Bitte abzugeben **Schimmelgasse 5 c.**

Heute Freitag den 7. d. M. Abds. punct 8 Uhr

1. Abonnements-Concert.

A. Wipplinger, Rathhausgasse 7.

Stadt-Theater.

Donnerstag den 6. Januar. Zum 4. Male:
„Von Stufe zu Stufe“, Lebensbild mit Ge-
sang in 6 Bildern von Hugo Müller, Musik
von Dial. Im 3. Bilde großer humoristisch-
satirischer Zug, in Scene gesetzt von Gumtau.

Freitag den 7. Januar. Zum 2. Male: „Der
Verschwender“, romantisch-komisches Zauber-
märchen mit Gesang in 3 Abtheilungen von
Ferd. Raimund, Musik von Conradi Kreuzer.

Volksküche

Kleine Ulrichstraße Nr. 15.

Freitag: Braunkohl mit Rindfleisch.

Wasserstand der Saale

an der Schiffchleuse zu Trotha bei Halle.
am 5. Jan. Abends am Unterpegel 6' 10"
am 6. Jan. Morg. am Unterpegel 6' 10"
Eisstand.

Kaufmännischer Verein 8—10 U. Abends in „Häusler's Hotel.“ (Unterricht in der doppelten Buchführung.)
 Liedertafel. Sang u. Klang, Uebungsstunde v. 8—10 U. Abds. in „Stadt Zürich.“
 Bäder. Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vorm. 8, Nachm. 5 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- u. Feiertags Nachm. ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle. 5. Januar 1870.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	335,75	2,24	87	2,8	SSO	bedeckt 10.
Mitt. 2	334,76	2,27	84	3,4	SSO	trübe 8.
Abd. 10	334,12	1,76	67	3,0	SO	trübe 8.
Mittel	334,84	2,09	79	3,1		trübe 9.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Durchschnitts-Preise in Halle am 6. Januar 1870.

		Höchster			Niedrigster		
		2 Tlhr.	13 Sgr.	9 Pf.	2 Tlhr.	10 Sgr.	— Pf.
Weizen	Schfl.	2	2	6	2	1	3
Roggen	"	1	21	3	1	20	—
Gerste	"	1	6	3	1	5	9
Safer	"	1	10	—	1	7	6
Heu	Centr.	8	—	—	7	15	—
langes Stroh	Schock						

Telegraphische Coursberichte vom 5. Januar 1870.

Fonds-Börse.

New-York, 5/1. 70. Abends. Gold-Argio 19⁵/₈. 6% Americaner 1882. 113⁵/₈.
 6% Americaner 1885. 113.
 Berlin, 5/1. 70. 1 Uhr 30 Min. Franzosen 226¹/₂. Lombarden 143¹/₈. Credit
 147¹/₈. Americaner 92¹/₈ matt.

Berliner Getreide-Börse.

Roggen. Loco 44¹/₄. pr. l. M. 44. Frühjahr 43³/₄. Mai/Juni 44¹/₄ matt.
 Spiritus. Loco 14¹³/₂₄. Frühjahr 15. Mai/Juni 15¹/₈.
 Rüböl. Loco 12¹/₂. Frühjahr 12¹/₈.

Petroleum-Course.

New-York, 5/1. 70. Abends. Petroleum, raff. 30.
 Philadelphia, 5/1. 70. Abends. Petroleum, raff. 30.
 Bremen, 5/1. 70. Petroleum, ruhig, behauptet, raff. Standard white loco 7¹/₂. Jan.
 7¹/₂.
 Hamburg, 5/1. 70. Petroleum, matt, loco 15—15¹/₄. Jan. 15.

Die Zettelkästen der die Stadt Halle berührenden Eisenbahnen.

Die 6 Zettelkästen der
 Güter-Expedition der Magdeburger- und Nordhäuser-Eisenbahn
 befinden sich: Steinweg 45/46; Kleinschmieden 1; an der Moritzkirche 5; Klausdor-
 straße 15; Geißestraße 1 und gr. Steinstraße (alte Promenade 28); dieselben werden
 täglich zweimal zwischen 11—12 Uhr Vormittags und 6—7 Uhr Abends entleert.

Güter-Expedition der Thüring. Eisenbahn.
 Der Zettelkasten befindet sich gr. Märkerstraße 10, wird dreimal geöffnet:
 früh, Mittag, Abend.

Berlin-Anhalter-Eisenbahn. (Kästen des Fuhrherren F. Coccejus.)
 Alter Markt 36; Marktplatz 20; gr. Ulrichsstraße 34.
 Dieselben werden geleert: Vormittag 10 Uhr und Nachmittag 5 Uhr

Redacteur: Buchhändler Barthel (Große Steinstraße Nr. 10).

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Invaliden und Veteranen der Feldzüge von 1813/15, welche nicht mehr im Stande sind, sich und die Ihrigen mit eigenen Kräften und aus eigenen Mitteln zu ernähren, auch zuletzt in Königl. Preussischem Dienste gestanden, haben Aussicht auf Aufnahme in eine Invaliden-Compagnie oder Invalidenhaus.

Dieser Invaliden, die von dieser ihnen in Aussicht gestellten Vergünstigung Gebrauch zu machen wünschen, werden hierdurch aufgefordert, sich spätestens bis zum 9. d. Mts. unter Vorzeigung der Militairpapiere in unserem Militair-Büreau zur Notirung zu melden.

Halle, den 5. Januar 1870.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des §. 16 der von Königl. Regierung zu Merseburg unterm 13. Mai or. wegen Heiligung der Sonn- und kirchlichen Fest- und Feiertage erlassenen Polizei-Verordnung — Amtsblatt de 1868, Stück 22 — wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß für hiesige Stadt im Allgemeinen die Stunden von 9 bis 11 Uhr Vormittags und von 2 bis 3¹/₂ Uhr Nachmittags als die Zeit des öffentlichen Gottesdienstes, während welcher der gewerbliche Verkehr nach Außen gänzlich eingestellt werden muß, festgesetzt sind.

Halle, den 3. Januar 1870.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Ober-Bürgermeister
 v. Bof.

Bekanntmachung.

Die sofortige Anfuhr von 410 Schachtrüthen Pflastersteinen und 225 Schachtrüthen Chausseesteinen vom Petersberge, sowie von 267 Schachtrüthen Kies zur Unterhaltung der Halle-Weißenfels-Erfurter, Berlin-Casseler und Magdeburg-Leipziger Chaussees bei Halle und Morl pro 1870 soll in kleineren Partien an den Mindestfordernden verdingt werden.

Es ist hierzu Termin auf **Dinstag den 11. Januar 1870 Morgens 9 Uhr im Bürgergarten hierselbst** anberaumt, und werden qualifizierte Unternehmer hierzu mit dem Bemerkten eingeladen, daß die speciellen Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen.

Halle, am 5. Januar 1870.

Der Kreis-Baumeister Wolff.

Extra frischen Dorsch,
 Holl. Karpfen
 empfing

C. Müller.

Kieler Fettbücklinge u. Sprot-
 ten empfiehlt

C. Müller.

Einige Centner neues Pflaumenmus und gebackene Birnen sind im Ganzen und einzeln zu verkaufen in Ludwig etc. bei Stope.

Von heute ab täglich **frische Kästenbretzel** und **Pfannkuchen** empfiehlt die Bäckerei von

A. Bethge, große Ulrichsstraße 54.

Gutes Hausbacken-Brot,

erste Sorte für 1 \mathcal{R} 30 \mathcal{H} .
 zweite Sorte für 1 \mathcal{R} 33 \mathcal{H} .

offerirt **Gustav Finck**, Bäckermeister,
 lange Gasse 18.

Täglich **frischen Kaffeebuchen** bei
Gustav Finck, Bäckermeister,
 lange Gasse 18.

Dombauloose à 1 \mathcal{R} , Ziehung den 13. Jan. 1870, bei Ed. Anton in Halle.

Steinkohlen, Briquetts, böhm. Braunkohlen und **Braunkohlensteine** in ganzen Lowris und jeder beliebigen Quantität.

Brennholz in ganzen Klastern und kleingemacht, empfiehlt ab Bahn, sowie ab Platz, auf Verlangen auch frei ins Haus bei billiger Berechnung die Kohlen- u. Holzhandlung von

Fr. Krüger,
 Geißestraße 42 und Harz 16.

Ich wohne nicht mehr im Gasthof zu d. 3 Königen, sondern gr. Schlamm 4 bei Herrn Kaufmann Rüprecht.

G. Berger, Schneidermeister.

12.000 bis 15.000 \mathcal{R} werden auf ein neugebautes industr. Etablissement (Feuer-cassenwerth der Gebäude und Maschinen 40.000 \mathcal{R}) zur ersten Hypothek gesucht.

Göcking, Rechts-Anwalt.

2 Stuben, Kammer u. Küche zu vermieten
 Schülershof 12.



Gecht böhmisches Lagerbier

verkaufe von heute ab den Seidel außer dem Hause für 1 Sgr. und empfehle solches auch in Eimern billigst.

C. Müller im Rathhause.

Frischen Pariser Blumenkohl empfang **C. Müller.**

Mehrere alte, noch gute Koffer billig zu verkaufen
Ruhgasse 4.

Ein wenig gebrauchter 2thüriger Kleiderschrank ist zu verkaufen. Näheres Wilhelmstraße 15.

4 bis 6 Erdlarren sucht zu kaufen

F. Taak.

Pfandscheine

und alle Werthsachen werden gegen Rückkauf angenommen und der höchste Preis gezahlt

Trödel 5.

Unter heutigem Tage verlegte ich mein Comtoir von der kl. Klausstraße 7 nach **Schülershof 13** und bitte mich daselbst zu beehren.

Agent **H. Küffer.**

Pfandscheine und Werthsachen werden fortwährend gegen Rückkauf angenommen und zahlt die höchsten Preise

Schülershof 15, part.

Ein solider junger Mensch wird als Diener, der auch Hausarbeit mit zu übernehmen hat, zum baldigen Antritt, spätestens den 1. April c. gesucht. Herr **Heinrich** im Stadtschießgraben giebt Auskunft.

Ein junger gewandter Diener sucht sofort oder den 1. Februar eine Stelle

Dachritzgasse 14, 2 Tr.

Ein Kind (neugeborenes) wird gewünscht in Wartung und Pflege zu geben. Darauf Neßl zu meld. Steinweg 26.

Alle Arten Näherei in und außer dem Hause werden angenommen

Mühlberg 6.

Eine anständige Wittwe, Mitte der 30er Jahre, sucht eine Stelle als Wirthschafterin oder auch für den Haushalt in einem kleinen Hause. Zu erfragen

Moritzwinger 5, parterre.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit mit guten Attesten wird gesucht

Landwehrstraße 15, 2 Tr.

Ein ehrliches, reinliches Mädchen kann sofort in Dienst treten Weidenplan 1 bei **Hudloff.**

Anständige, junge Mädchen, welche das Schneidern gründlich erlernen wollen, werden angenommen bei **W. Meyer**, Spitze 12, part. r.

Köchinnen, tücht. Hausm. erh. sof. u. sp. gute Stellen d. Fr. **Weerbothe**, gr. Brauhausg. 3.

Tücht. Köchinnen erhalten lohnende Stellen; Mädchen für Küche und Hausarbeit weist nach

Frau **Schmeil**, Weichershof 10.

Ein ordentliches Mädchen wird zum 1. Febr. gesucht

Rathhausgasse 8, 1 Tr.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst. Zu erfragen

Leipzigerstraße 12.

Eine Aufw. gesucht Schmeerstr. 25, 2 Tr.

Ein Garten, womöglich mit Gewächshaus, wird zu pachten gesucht durch den Gärtner **Dipner**, Schützengasse 10b.

Eine Wohnung, 5 St., 5 Kammern, Küche u. Zubehör mit Garten zum 1. April d. J. beziehbar

Oberleipzigerstraße 68, 1 Tr.

Die Bel. Etage meines Steinweg Nr. 33 belegenen Wohnhauses, herrschaftlich eingerichtet, ist zu vermieten und sogleich oder Ostern zu beziehen. Preis 250 $\frac{R}{P}$

Die dritte Etage meines Hauses Leipzigerstraße Nr. 3 ist zu vermieten und zum 1. April d. J. zu beziehen.

C. A. Lehmann.

Zu vermieten Ostern oder auch früher die Bel. Etage **Rannische Straße 18.**

Das im Hause des Herrn **Alb. Köhbrig** hier, Leipzigerstraße Nr. 99 befindliche Geschäftslocal, welches sich zu allen Branchen eignet, soll wegen des verstorbenen Banquier Herrn **Weigand**, früheren Inhabers, vom 1. April ex. oder auch früher anderweit vermietet werden.

Näheres daselbst in den Geschäftsstunden (V. 8—1 und N. 3—6 Uhr) zu erfragen.

Eine herrschaftliche Wohnung mit großen Räumen, auf Verlangen Pferde stall, Wagenremise und Kutschstube, ist zu vermieten und April zu beziehen. Zu erfragen Geißestraße Nr. 41 in den Vormittagsstunden.

Brüderstraße Nr. 9 ist die 1ste Etage mit verschließbarem Entrée, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche mit Wasserleitung zum 1. April zu beziehen.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller u. s. w. für 80 $\frac{R}{P}$ jährlich zu vermieten und 1. April beziehbar.

Schmeerstraße 25.

Ein Laden mit Wohnung und Victualiengeschäft vermietet

kl. Ulrichstraße 11.

Ein Laden nebst Wohnung ist zu vermieten und den 1. April zu beziehen

Leipzigerstraße 11.

Laden u. Ladenst. m. ob. auch o. Wohnung 1. April beziehbar. Zu erfr. Schülershof 7, 2 Tr.

Zwei Wohnungen, Königsstr. 18 zu 85 $\frac{R}{P}$ und Landwehrstr. 10 zu 46 $\frac{R}{P}$ den 1. April zu beziehen. Näheres bei dem Hausmann **Hrn. Wenzel**, Königsstraße 18.

Weidenplan Nr. 8

ist eine **Souterrain-Wohnung** mit Pferde stall, Futterboden u. s. w., für einen Fuhrmann geeignet, zum 1. April zu vermieten durch

F. A. Köppe, Trödel 12.

1 freundl. Wohnung, best. aus 1 St., 2 K., 1 K., zu vermieten

gr. Wallstraße 35.

Stube, K., K., Pr. 34 $\frac{R}{P}$, nur an ruhige Miether zu verm. **Rudolph**, gr. Ritterg. 3.

Ein Logis für 26 $\frac{R}{P}$ jährlichen Miethzins sofort zu vermieten.

Eine möbl. Stube u. Kammer an zwei Herren sofort zu vermieten

Trödel 18.

Verschlossenes Entrée, 3 St., Kammer, Küche nebst Zubehör in der oberen Etage, welches jetzt **Fräulein Westphal** bewohnt, ist an eine einzelne Dame zum 1. April zu vermieten. Ansicht 10—12 Uhr Vorm. Näheres

Schulberg 2, parterre.

2 Stuben, 1 Kammer, Küche und Zubehör, 52 $\frac{R}{P}$, Stube, Kammer, Küche, 30 $\frac{R}{P}$, Stube, Kammer, Küche und geräumige Werkstelle 66 $\frac{R}{P}$ alter Markt 16.

Sofort zu vermieten ein geräumiger Keller, 30 $\frac{R}{P}$,

Brüderstraße 15.

2 St., K., Küche u. alles Zubeh., 1. April zu beziehen

Brunnengasse 11.

Zu vermieten St., K., K. an anst. reinliche Miether ohne Kinder. Zu erfr. alte Promen. 11.

Zu vermieten eine Stube u. Kammer mit oder ohne Möbel, und eine möbl. Stube sogleich zu beziehen

Barfüßerstraße 16.

Stube u. Kammer kann sofort bezogen werden hinter der Landwehr 3, part.

Stube u. Kammer ist an kinderlose Leute zu vermieten

Leipzigerstraße 30.

Gr. Stube, K., K. u. zu vermieten

Hirtengasse 11a.

St., K. u. K. zu vermieten

Spitze 29.

1 kl. Stube verm.

Hirtengasse 3.

Freundl. nett möbl. Stube u. Kammer sogleich zu beziehen

Rannische Straße 8, 2 Tr.

Eingang gr. Berlin 16b.

Möblirte Wohnung zu beziehen

gr. Schloßgasse 2.

Möbl. St. u. K. verm. Leipzigerstr. 25, 1 Tr.

2 freundl. Schlafst. offen

Barfüßerstr. 16.

1 anst. Schlafst. m. Kost

Mühlberg 3.

Auch f. 2 Herren Mittagstisch, p. Monat 4 $\frac{R}{P}$

1 Schlafstube

Dachritzgasse 14, 2 Tr.

Pudel jugelaufen Geißestraße 7.

Théâtre des Variétés.
(**Zu Rocco's Gesellschaftshaus.**)
Freitag den 7. Jan. Gastspiel der ersten Chansonnetten-Säng. vom Victoria-Salon-Theater in Dresden, **Frl. Selene Regendank**: Siehst du wohl, mein liebes Lieschen. — Ein Bündhölzchen zwischen zwei Feuern. Auf Verlangen: Der wählerische Student. — Ehestands-Exercitien. Polka-Duett. — Preußen in Sachsen (Fortf. v. Pohl's Sachsen in Preußen). Auf 8 Uhr. Morgen kein Theater. Sonntag den 9. Jan. große Vorstellung.

Die Direction.